Bundesweites Städte-Ranking: Hier ist besonders flexibles Arbeiten möglich

- **WBS GRUPPE analysiert mehr als 250.000 Stellenanzeigen aus den 40 größten Städten Deutschlands auf die Möglichkeit hin, flexibel zu arbeiten**
- **In Köln, Karlsruhe und Düsseldorf gibt es die flexibelsten Arbeitsstellen**
- **Krefeld landet auf dem letzten Platz**

Berlin, 11. Juli 2019. In Köln gibt es deutschlandweit die flexibelsten Jobs. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Analyse des Bildungsanbieters WBS GRUPPE (www.wbs-gruppe.de). Das Unternehmen hat eine Arbeitswoche lang täglich mehr als 250.000 Stellenangebote in den 40 größten deutschen Städten analysiert. Dafür wurden Daten zu den Variablen Teilzeit, Gleitzeit, Work-Life-Balance, Homeoffice sowie Firmenhandy und -laptop untersucht. Pro Variable wurden jeweils ein bis 40 Punkte vergeben.

Den ersten Platz des Rankings belegt Köln mit insgesamt 171 von 240 möglichen Punkten. Knapp dahinter reihen sich Karlsruhe und Düsseldorf mit 170 beziehungsweise 168 Punkten ein. Köln erreicht pro Variable jeweils gute Werte mit 19 bis 39 Punkten. Karlsruher Arbeitgeber hingegen bieten ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beispielsweise am häufigsten die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, doch am seltensten die Option auf eine Teilzeitstelle.

Lübeck hat bei zwei Variablen die Nase vorn

Am häufigsten haben Lübecker Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Option, in Teilzeit arbeiten zu können. Lübecker Stellenanzeigen enthalten außerdem anteilig am meisten den Benefit eines Diensthandys. Damit gewinnt die norddeutsche Stadt, die insgesamt nur auf Platz 29 des Rankings landet, als einzige Stadt in zwei Kategorien. Von Gleitzeiten profitieren in Rostock Arbeitende am ehesten und mit einer positiven Work-Life-Balance werben vor allem Wiesbadener Arbeitgeber. Wer in Erfurt arbeitet, bekommt am häufigsten Laptops gestellt.

Krefeld, Gelsenkirchen und Chemnitz sind die Verlierer des Rankings

Auf dem letzten Platz des Rankings rangiert Krefeld. Die Stadt landet unter den letzten zehn Platzierungen, wenn es um Diensthandys oder -laptops, eine gute Work-Life-Balance oder die Option, in Teilzeit oder im Homeoffice arbeiten zu dürfen, geht. Insgesamt stehen am Ende 46 Punkte auf dem Konto von Krefeld. Davor belegt Gelsenkirchen Platz 39 mit 52 Punkten. Komplettiert wird die Worst Three durch Chemnitz mit insgesamt 54 Punkten.

Joachim Giese, Vorstand der WBS GRUPPE, kommentiert die Analyse:

“Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtig, als Arbeitgeber den potentiellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern etwas zu bieten, das über ein gutes Gehalt hinausgeht. So können Unternehmen beispielsweise mit einer besonders guten Work-Life-Balance punkten. Unsere Analyse zeigt, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer diesbezüglich bundesweit höchst unterschiedliche Möglichkeiten geboten werden.“

Als knapper Sieger unseres Rankings ging am Ende Köln hervor. Hier werden Arbeitenden insgesamt am häufigsten flexible Arbeitsmodelle offeriert. Aber auch die Arbeitgeber in Karlsruhe und Düsseldorf sind besonders hervorzuheben. Auch in der WBS GRUPPE legen wir großen Wert darauf, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Privatleben gut mit der Arbeit verbinden können. So nutzen beispielsweise rund ein Viertel unser Angestellten die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten.“

Alle Ergebnisse der Analyse stehen unter dem nachfolgenden Link zur Verfügung:

<https://www.wbs-gruppe.de/index.php?id=112>

Das ist die Analysegrundlage

Um herauszufinden, in welcher deutschen Stadt es die flexibelsten Arbeitsbedingungen gibt, hat die WBS GRUPPE gemeinsam mit der Online-Jobsuchmaschine Adzuna zwischen dem 17.6. und dem 21.6.2019 täglich mehr als 250.000 Stellenanzeigen aus den 40 größten deutschen Städten untersucht. Dafür wurden Daten zu den Variablen Teilzeit, Gleitzeit, Work-Life-Balance, Homeoffice sowie Firmenhandy und -laptop erhoben und ausgewertet. Pro Variable wurden jeweils ein bis 40 Punkte vergeben.

Über die WBS GRUPPE

Die WBS GRUPPE (www.wbs-gruppe.de) ist einer der größten Bildungsanbieter in Deutschland mit einer Praxiserfahrung von 40 Jahren. Zur WBS GRUPPE gehören die Gesellschaften WBS TRAINING AG und die WBS TRAINING SCHULEN gGmbH. Die WBS GRUPPE bietet unter den Marken WBS TRAINING, WBS AKADEMIE und WBS SCHULEN vielfältige Bildungsangebote an. Die WBS TRAINING führt geförderte Weiterbildungen und Umschulungen in verschiedenen Bereichen durch. Die WBS AKADEMIE vermittelt berufsbegleitend Fachwissen, Soft Skills und Führungskompetenzen in digitalen Seminaren sowie staatlich anerkannten Aufstiegsfortbildungen und Masterstudien. Die WBS SCHULEN runden das Angebot mit Ausbildungen, Umschulungen und Weiterbildungen in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Soziales ab. Aktuell beschäftigt die WBS GRUPPE über 1.400 Mitarbeiter an über 200 Standorten. Die Kerngesellschaft WBS TRAINING AG ist seit 2016 nach der Gemeinwohlökonomie zertifiziert und handelt somit nach einem ethischen Wirtschaftsmodell, in dem das Wohl von Mensch und Umwelt oberstes Ziel ist. Vorstände der Aktiengesellschaft sind Heinrich Kronbichler und Joachim Giese.

Pressekontakt: Nils Leidloff | nils.leidloff@tonka-pr.com | +49.30.27595973.16